

# Im und am Becken geben alle alles

Stimmung bei den Stadtmeisterschaften wie immer großartig. Alle Teilnehmer vom Ausrichter Stolberger Schwimmverein. Doch das macht den Wettkampf nicht minder spannend. 61 Sportler am Start.

VON JAN SCHLEGELMILCH

**Stolberg.** Ein lautes „Ziiiiieeeeeh“ von der linken Seite, ein motivierendes „Los, los!“ von der anderen, hier ein aufmunterndes „Weiter“, dort ein ekstatisches „Jaaaa!“ - wenn die Schwimmerinnen und Schwimmer in das Wasser im Hallenbad Glashutter Weiher eintauchen, spielt sich der eigentliche Trubel am Beckenrand ab.

Bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen geben die Sportler im Becken alles, Eltern, Trainer und Freunde außerhalb des Wassers aber mindestens genau so viel, wenn auch nur akustisch. Die Stimmung bei dem vom Stolberger Schwimmverein ausgerichteten Wettkampf ist wie immer großartig, auch wenn der Verein einmal mehr nur unter sich ist.

Einen zweiten Schwimmverein hat Stolberg schließlich nicht, und vereinslose Teilnehmer bleiben Mangelware. So kommt es vor, dass einige der 61 Schwimmerinnen und Schwimmer in ihrer Altersklasse ohne Konkurrenz sind. An der Spannung der Stadtmeisterschaft ändert das aber nicht viel, schließlich gibt es für die meisten Schwimmer nur einen Gegner: die Stoppuhr. „Für die jungen Schwimmer sind solche Wettkämpfe natürlich gut, um sie an das Wettkampfschwimmen zu gewöhnen“, weiß Jugendwartin Stephanie Preetz, die - wie auch alle Leute am Beckenrand - von den kleinsten Sportlern, den Sechs- und Siebenjährigen, ganz begeistert ist.

Nicht viel weniger Euphorie löst der Startschuss der älteren Schwimmer aus, die schon beim Startsprung das Wasser ordentlich in Wallung bringen. Kurz vor dem Anschlag gibt es auch für sie das anfeuernde „Ziiiiiiieh“, das noch einmal die letzten Kräfte mobilisiert. Denn bei der Stadtmeister-



Bei den Stadtmeisterschaften im Schwimmen geben die Sportler im Becken alles. Auch diesmal stimmten sämtliche Rahmenbedingungen. Foto: J. Schlegelmilch

schaft gibt eben jeder alles.

Die Ergebnisse: Jahrgang 2006, 25m: 1. Elisa Bleimann; Jahrg. 2005, 25m: 1. Claudio Büttgen; Jahrg. 2004, 25m: 1. Felipa Herrmann, Jonas Wergen, 2. Jule Kreut-



zer, Necat Er, 3. Nele Braun, 4. Valmira Redzepi; Jahrg. 2003, 25m: 1. Leonie Grümmer, Tim Desemme, 2. Marilisa Büttgens, Moritz Will, 3. Florian Krebs, 4. Jannik Görres; Jahrg. 2002, 25 m: 1. Tina Ame-

long; Steffen Bleimann, 2. Anika Müller, Lukas Sous, 3. Jule Reinert, Andrej Krebs, 4. Nadja Olbertz, 5. Elena Wergen; Jahrg. 2001, 50 m: 1. Alea Abel, Julian Lentz Will, 2. Sophie Wagemann, Benedict Will, Jahrg. 2000, 50 m: 1. Kimberly Froshn, Florian Grümmer, 2. Lisa Amelong, Kai Winter, 3. Jil Fischer, Carina Nierle, 5. Lina Fischer, 6. Luisa Braun, 7. Ilayda Sirek, Jahrg. 1999, 50 m: 1. Franziska Wagemann, Michel Grümmer, 2. Nina Ortmanns, Simon Gussen, 3. Kilian Kozerke, 4. Paul Reinert, Jahrg. 1998, 50 m: 1. Laura Asselhoven,

Simon Schornstein, 2. Jan Grümmer; Jahrg. 1997, 50 m: 1. Nina Klos 30 Punkte, Sebastian Braun, 2. Christian Schmitz, 3. Johannes Schmitz, 4. An-Phong Pham-Dinh; Jahrg. 1995, 50 m: 1. Christine Henseler, Minh-Quan Pham Dinh; Jahrg. 1993, 50 m: 1. Tim Klos; Altersklasse 25, 50 m: 1. Stephanie Preetz; Altersklasse 40, 50 m: 1. Volker Amelong, 2. Frank Grümmer; Altersklasse 45, 50 m: 1. Andrea Braun, Peter Grümmer, 2. Richard Winter, 3. Hans-Dieter Schmitz; Altersklasse 55, 50 m: 1. Josef Klos.